BL-ab20-Zos Danilo Zoschnik

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

WIR *FAIR*WANDELN BRANDENBURG!



Bewerbung für die Landesliste

DANILO ZOSCHNIK

Kreisverband Potsdam

Brandenburg kann viel mehr bei Bildung, Klimaschutz und sozialer Teilhabe. Rot-Rot hat vieles schleifen lassen. Wir setzen dem mutige Konzepte entgegen. Lasst uns mit viel Schwung allen zeigen: Wer bündnisgrün stark macht, kann die Mark #fairwandeln

Wahlkreis 14 (Bernau und Panketal); Listenplatz: 20

Liebe Freund*innen,

als ich vor knapp zweieinhalb Jahren zu Partei und Grüner Jugend gekommen bin, hätte ich im Traum nicht daran gedacht, dass ich schon wenig später Stunden, Tage und Nächte mit Demos, Anträgen und Sitzungen zubringen würde. Aber dem bündnisgrünen Sog konnte ich nicht viel entgegensetzen. Aktivismus macht Spaß und süchtig, das weiß ich jetzt. Eingetreten war ich, weil ich etwas Gutes tun wollte, nicht länger still sein konnte, die Ignoranz von GroKo bis Trump nicht verstand und Hoffnung hatte etwas zu verändern. Bekommen habe ich die besten Freundschaften und Wochenenden meines Lebens, eine Leidenschaft, eine Plattform – ein politisches Zuhause.

Gemeinsam an einem Strang

Ich hatte damals nicht lange gezögert mich um einen Platz im Landesvorstand der Grünen Jugend zu bewerben, weil ich mit meinen Aufgaben wachsen wollte. Und heute kann ich sagen, es hat geklappt. Wie viel ich in meinen Jahren als Beisitzer und politischer Geschäftsführer lernen würde, hätte ich nicht für möglich gehalten. Ich konnte aber auch schon in vielen Formen in der grünen Familie aktiv werden: als Delegierter und Präsidiumsmitglied bei Parteitagen, in der Potsdamer OB-Wahlkampfkommission, aktives KV-Mitglied und Mitbegründer der GJ Potsdam und der Grünen Hochschulgruppe. Für all diese Erfahrungen bin ich dankbar und möchte sie einbringen, um meinen Teil dazu beizutragen, dass wir es am 01. September schaffen unser bisher bestes Landtagswahlergebnis zu erreichen. Das ist meine Motivation. Es ist mir ein Anliegen dabei die Diversität unseres Verbandes hochzuhalten und zu zeigen: wir dulden die jungen Stimmen in unserer Partei nicht nur, wir setzen uns aktiv mit ihren Vorschlägen auseinander, binden sie ein, stellen sie bei Wahlen auf. Unsere Vielfältigkeit und generationsübergreifende Debattenkultur gehören zu unseren größten Stärken und unterscheiden uns von unseren politischen Mitbewerberinnen, wo die Jugendverbände marginalisiert, mitunter nicht einmal eigenständig organisiert, sind. Wir ziehen an einem Strang um Brandenburg ökologischer, sozialer und weltoffener zu machen.

Programm ist bei mir Programm

Neben einem hinteren Listenplatz möchte ich auch meinen ersten Wahlkampf als Direktkandidat bestreiten. Ich habe bereits ein bisschen Podien- und Wahlkampferfahrung. Egal ob Fußgänger*innenzone, Radiointerview oder Kommentarspalten der sozialen Medien - ich bin sicher unser Programm, das mit viel Schweiß und Herzblut zustande gekommen ist, pointiert und überzeugend rüberbringen zu können. Den langen Entstehungsprozess habe ich nämlich von Anfang an mit begleitet, war bei allen Lesungen, Landesvorstandssitzungen, in zahlreichen Telefonschalten und auch bei der Programm-LDK dabei. Zusammen mit anderen in der Grünen Jugend habe ich diverse Änderungsanträge und mehrere Projekte und Programm-Abschnitte formuliert und eingebracht. Wir können stolz sein auf ein Programm, das klare Kante gegen rechts

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

zeigt und die Einschränkung der Grundrechte durch eine absurde Polizeigesetzverschärfung verurteilt.

Die ökologische Wende in allen Bereichen anpacken

Stattdessen machen wir klar: Mobilität ist ein Grundrecht, niemand soll langfristig mehr auf motorisierten Individualverkehr angewiesen sein oder nachts nicht nach Hause kommen, weil es am Schienennetz, Takt oder Ausbau der Radinfrastruktur hapert. Wir wollen und müssen den Umweltverbund stärken, um die Verkehrswende gebacken zu kriegen und Emissionen einzusparen. Ein rascher Kohleausstieg und vehementer Widerstand gegen neue Tagebaue sind unsere ökologischen Kernanliegen, müssen aber von Transformation in allen Sektoren flankiert werden. Dass ein Unternehmen wie die LEAG in Brandenburg macht was es will, und ohne Rücksichtnahme oder auch nur ansatzweise angemessene Sicherheitsleistungen zu entrichten, uns und unsere Umwelt vergiftet, können wir nicht länger hinnehmen. Und auch beim dritten Problemkind in der Mark, der Landwirtschaft, müssen wir entschieden gegen die geballte Ambitionslosigkeit der anderen ankämpfen. 25% der Brandenburger Flächen sollen schnellstmöglich pestizidfrei werden, die Umstellungsprämie, bei der wir als Bundesland trauriges Schlusslicht sind, muss endlich rauf, und das Mantra der täglichen Fleischmahlzeit muss raus aus den Köpfen.

Teilhabe für alle

Spätestens mein Lehramtsstudium und die Arbeit für die Landeszentrale für Politische Bildung haben mir gezeigt, dass es wenig wichtigeres in Sachen Teilhabe gibt, als im Bildungsbereich auszuschöpfen, was nur geht. Ich glaube dass Personal in der Demokratiebildung besser aufgehoben ist als beim Verfassungsschutz, dass es eine Qualitätsoffensive für Lehrkräfte und ihre Ausbildung in Cottbus braucht. Dass wir Kita-Beitragsfreiheit und Betreuungsquoten nicht gegeneinander ausspielen dürfen, studentischer Wohnraum nicht länger Mangelware sein darf, und dass wir bei all diesen Dingen eine große Verantwortung tragen, weil wir mit Blick auf die müde Bilanz der Landesregierung die Partei sind, die in diesem Bereich Druck machen muss. Es gibt keine bessere Innenpolitik als intelligente Förderung der Kleinsten und dabei trotzdem auf dem Schirm zu haben, dass lernen ein lebenslanger Prozess ist, der essenziell für eine friedliche und tolerante Gesellschaft ist. Ebenfalls wichtig ist hier sich von dogmatischen Verboten zu lösen, die nur gesundheitliche Probleme und Kriminalisierung mit sich bringen: wir sagen #legalizeit und wollen Cannabis endlich aus dem rechtsfreien Raum holen, beginnend mit einem Modellprojekt.

Wahlkampf fetzt

Ich bin damals mit Neugier und Ideen zu den Bündnisgrünen gekommen. Und geblieben, weil ich gemerkt habe, dass ich auch als junger Mensch gehört werde und wirken kann. Im Wahlkampf möchte ich anderen Menschen, und gerade Jugendlichen, auch dieses Gefühl geben. Sie begeistern für Demokratie und mutige Zukunftskonzepte. Und in Brandenburg gibt es die nirgendwo so wie bei uns.

Ich freue mich auf einen fetzigen Wahlkampf mit euch!

Euer Danilo

Biographisches:

1998 in Eberswalde geboren hat es bis nach dem Abi gebraucht, um mich fürs Lehramtsstudium an der Uni Potsdam aus der schönen Waldstadt wegzulocken. Seit 2016 Landesvorstand GJ und viel anderes Grünzeug. In der übrigen Freizeit: radeln, lesen, bloggen, lachen, Seele baumeln lassen.